

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 48

Rubrik: Schweizerischer Normal-Lehrvertrag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von **Walter Senn-Holdinghausen.**

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. März 1901.

Wochenspruch: Glück kennt man nicht, darin man geboren,
Glück kennt man erst, wenn man es verloren.

Lehrlingsprüfung Zürich.

Zu den im Frühjahr stattfindenden Lehrlings- und Lehrtöchterprüfungen im Bezirke Zürich haben sich 102 Teilnehmer angemeldet. Einige Anmeldungen aus anderen

Bezirken des Kantons wurden an die betreffenden Prüfungskommissionen gewiesen. Von den 102 Anmeldungen konnten 92 der Prüfungskommission vorgelegt werden. Zwei Anmeldungen wurden wieder zurückgezogen, und 8 mündlich angemeldete Lehrlinge und Lehrtöchter verschiedener Berufe haben trotz erfolgter schriftlicher Aufforderung die Anmeldeformulare nicht eingesandt. Von den 92 definitiv Angemeldeten wurden 4 Lehrtöchter wegen Nichtbesuch der Gewerbeschule von der Prüfungskommission beanstandet und nach persönlicher Einberufung bedingungsweise, die übrigen 88 jedoch bedingungslos von der Kommission zu den Prüfungen zugelassen, sodaß für dieses Jahr 92 Teilnehmer zu prüfen sind. Obgleich die Teilnehmerzahl gegenüber dem vorigen Jahre etwas zurückgegangen ist, hat doch die Zahl der Berufe, aus denen sich die Lehrlinge meldeten, zugenommen. Wie im Vorjahre probeweise, so hat die Prüfungskommission auch für dieses Jahr eine Prämierung in der Form eines Spartassabüchleins mit 20 Fr. Einlage für diejenigen Prüflinge vorgesehen,

welche in den vorgeschriebenen drei Fächern (Werkstattprüfung, allgemeine Berufsbildung, Schulprüfung) die Note „sehr gut“ erhalten.

Schweizerischer Normal-Lehrvertrag.

Eltern, Pflege-Eltern, Anstaltsvorsteher, Waisenbehörden u. s. w., sowie Gewerbetreibende, Handwerksmeister, welche in den Fall kommen, Lehrverträge abzuschließen, werden daran erinnert, daß der Centralvorstand des Schweizer Gewerbevereins mit Zuziehung von Fachkundigen aller Berufsarten einen Normal-Lehrvertrag aufgestellt hat. Diese Formulare für Lehrlinge und Lehrtöchter können in deutscher und französischer Sprache gratis bezogen werden durch das Sekretariat des Schweizer Gewerbevereins in Bern, sowie von den Gewerbemuseen, öffentlichen Arbeitsnachweiskbüreau und Gewerbevereinsvorständen.

Es wird jedermann empfohlen, diese Formulare nötigenfalls zu benutzen und ihre allgemeine Einführung zu fördern, damit die so notwendige schriftliche Abfassung der Lehrverträge immer mehr zur Geltung gelangen kann. Auf diesem Wege wird nach und nach thatsächlich ein Stück schweizerischer Rechtseinheit verwirklicht.

Beim Abschluß von Lehrverträgen mögen sich ferner Eltern, Pflege-Eltern, Vormünder zc., sowie Gewerbetreibende und Handwerksmeister vorher Gewißheit verschaffen, daß die ausbedungene Lehrzeitdauer den Vorschriften des Schweizer Gewerbevereins für die Lehr-

lingsprüfungen entsprechen, ansonst sie riskieren müßten, daß die betreffenden Lehrlinge zu keiner Prüfung zugelassen und damit ihr späteres Fortkommen im Berufe erschwert würde. Zu bezüglicher Auskunft ist außer den Depotstellen für Normal-Lehrverträge und den Vorständen der Gewerbevereine jederzeit gerne bereit das Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neubau der Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstraße, in Zürich. Schreinerarbeiten an Hinnen u. Cie., G. Neumaier, H. Hartung, J. Hohmann, Fritz Haberli, A. Müller, Fischer u. Hofmann, alle in Zürich. Glaserarbeiten an A. Hultegger, Meilen, H. Schmitt, Zürich, und F. Fluhler, Zürich. Gipserarbeiten an U. Martin u. Co., Pietro Ritter und J. Stehlin, alle in Zürich. Gas- und Wassereinrichtung an Henry Finster in Zürich. Installation des elektrischen Lichtes an Stürnemann u. Weissenbach in Zürich. Tresor-Einrichtungen an Franz Bauer u. Söhne, Zürich, Emil Schwyzer u. Co., Zürich, Göz u. Co., Stuttgart, und G. u. S. Bauche, Paris.

Die Zimmerarbeiten für den Neubau der Handwerkerbank Basel an Rud. Plattner, Basilschreiner, Basel.

Bildhauerarbeiten zur neuen Kantonschule Schaffhausen an Jakob Wecklin, Marmorist und Bildhauer in Schaffhausen.

Bemalung der Fassade des Bürgerhospitals zu Stein am Rhein an die Firma Schmid u. Söhne in Zürich.

150 Quadratmeter harthölzerne Parkettböden für die Schulgemeinde Matt (Glarus) an Georg Hefli, Parkettier, Luchfingen (Glarus).

Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg. Die Schreinerarbeiten wurden an folgende Firmen vergeben: L. Schleucher, mech. Schreinerei, Brugg; Gebr. Burger, mech. Schreinerei, Baden; S. J. Müri, Schreiner, Wallbach bei Schinznach; J. Vogt, Sohn, Schreiner, Büligen; H. Ackermann, Schreiner, Nintfen.

Materiallieferungen für die Feuerwehr der Stadt Schaffhausen. 200 Meter Schlauch an Rob. Suter, Thayngen; 50 Feuerwehrhüte an Hugo Krehler, Schaffhausen; 10 Zoppen an U. Eigenheer, Schaffhausen; 20 Steigergurte an Freiburger, Sattler, Schaffhausen; 10 Rettungsseile und 10 Wachenseile an Decklin, Seiler, zum Wandelbaum, Schaffhausen; 30 Steigerlaternen und 20 Beile an Carl Würgler, Feuerthalen.

Pfarrhofbau Grethenbach (Solothurn). Grab-, Maurer- und Betonierungsarbeit an Maurermeister Belfer, Nieder-Gösgen; Granitarbeiten an Michael Antonini, Wassen (Uri); Haussteine an Gebrüder Fischer, Steinlieferanten, Dottikon; Gipserarbeiten an von Arz, Otten, und Schenker, Grethenbach; Zimmerarbeiten an Ad. Kiefer, Zimmermeister, Otten; Dachdeckerarbeiten an Rudolf Mathys, Dachdecker, Schönenwerd; Spenglerarbeiten an Adolf Häfeli, Spengler, Schönen-

werd; Glaserarbeiten an J. Büscher u. Sohn, mech. Glaser, Rohr bei Aarau; Schreinerarbeiten an S. Jörg, Schreiner, Aarau; Schlosser- und Schmiedearbeiten an Gebr. Schenker, Grethenbach; Legen der Vinoleumböden an Frau Witwe Jean von Däniken, Solothurn.

24 Stück neue zweipolige Schulbänke für die Schulgemeinde Herschmetlen-Götsch (Zürich) an Jean Walder, mechan. Schreinerei, Gibbsweil (Zürich).

Umbau des Gemeindehauses Hiltwilien (Thurgau) zu Schulzwecken. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Schultbek in Frauenfeld zum Preise von Fr. 10—11,000, bei möglicher Berücksichtigung einheimischer Professionisten.

Bauarbeiten in der Gemeinde Interlaken. Cementröhrenleitung und Trottoiranlage an B. Hauser, Architekt, und A. Lenz, Baumeister, beide in Interlaken. Verlängerung der Neugasse, Erd- und Maurerarbeiten, an Ruggero de Grandi, Unternehmer, Interlaken; Eisenkonstruktion der Brücke an Fritz Anderfuhren, Schlossermeister, Interlaken.

Lieferung von Schlagkies und gebaggertem Rundkies für den Straßenunterhalt in den Seegemeinden der Bezirke Gorgen und Meilen, sowie in der Gemeinde Bollikon, an Gebrüder Sakmann in Bächau-Freienbach, die Lieferung von Hurdener Grubenkies an H. Bolleter in Feldmeilen.

Lieferung von Bruch- oder Flußsteinen für Steinbettungen auf neue Straßen in St. Gallen an Johann Lauser, Fuhrhalter in der Lechen, J. Ruchstuhl-Wild, Fuhrhalter in St. Gallen, und Adolf Zwicker, Kieslieferant in Bruggen bei St. Gallen.

Wasserversorgung Andelfingen. Die Erstellung des Pumpwerkes zur Hebung des Orweiherrwassers ist an die Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur vergeben worden.

Eiserne Brücke (armierter Beton) über den Freibach bei Rheineck an Westermann, St. Gallen.

Wasserversorgung mit Hydrantenanlage Eschenz (Thurg.) Sämtliche Arbeiten an Gebr. Beterli, Baugeschäft, Wagenhausen (Thurg.)

Verschiedenes.

Der Katalog der Basler Gewerbeausstellung, die Mitte Mai eröffnet wird, ist in Angriff genommen. Derselbe wird nicht ein einfaches „Adressbuch der Aussteller“ sein, sondern durch einen größeren Aufsatz eingeleitet werden, der das wissenwerte über das heutige Basel, über den Stand seines Gewerbes und der Industrie beibringt und Material von statistischem Wert festlegt. Durch Illustrationen, die „Basel und Umgebung im Bilde“ veranschaulichen, soll der Katalog ferner an Interesse für alle Fremden gewinnen, die das Büchlein nicht nur als Bademeccum im Rayon der Ausstellung,

